

Das Projekt Felixé Mina's Haus Vom Wohnhaus zum Kulturzentrum des Tannheimer Tales

Der Hausname und das Hauszeichen

Woher kommt der Name?



Seinen Namen verdankt das Felixé Mina's Haus den beiden letzten Bewohnern. Felix Schmid heiratete am 14. April 1890 in die Zobl-Dynastie ein. Drei Kinder entstammen dieser Ehe, unter denen das Erbe der Mutter aufgeteilt wurde.

Tatsächlich wohnte aber nur die jüngste Tochter, Wilhelmina (Mina) Schmid mit ihrem Vater Felix hier. Solange Mina lebte, führte das Haus die Bezeichnung "Bei Zobl's Felix". Der Name Felix Zobl nach der Hauszugehörigkeit war im Dorf populärer als Felix Schmid, wie er in den Dokumenten aufschien. Erst später

bürgerte sich die Bezeichnung Felixé Mina's Haus ein. Sie folgt dem regionalen Dialekt und enthält zwei Genetive Felixé (des Felix) Mina's (der Mina), also das Haus der Mina, [Tochter] des Felix.



Das Besondere am Felixé Mina's Haus

Als letzte Bewohnerin des Hauses hat Mina (Wilhelmina Schmid) ein komplettes Inventar hinterlassen, das uns einen Einblick in den Lebensstil einer wohlhabenden, bürgerlich-bäuerlichen Familie vermittelt und im Wesentlichen die Handschrift ihrer Mutter Filippina trägt. Erhalten blieben aber auch Einzelstücke an Möbeln, Kunst-

werken und Musikinstrumenten früherer Generationen. Nach 1941 schaltete und waltete Mina allein im Haus. Im Zuge des Wirtschaftswachstums der 1960/70er Jahre tätigte sie keine großen Neuanschaffungen, sondern adaptierte lediglich das historische Mobiliar nach damaligem Zeitgeschmack. 1976 ließ sie fast alle Räume mit Waschbecken und Fließwasser ausstatten wohl, um sie als Fremdenzimmer zu vermieten.



Das Hauszeichen



Das heutige Logo des Felixé Mina's Hauses wurde aus dem Hauszeichen entwickelt. Wie es scheint, bestand das ursprüngliche Brandeisen, mit dem man das Eigentum kennzeichnete, aus einem "F" und einem "HS" in Ligatur. Die Ausführung dieser Zeichen lässt auf einen geschickten Schmied schließen. Weniger professionell zeigt sich die spätere

Ergänzung des kleinen "m".



